

# Buchtipps



## Morgens leerer, abends voller

Tobias Keller: Morgens leerer, abends voller. 332 Seiten. DTV Verlag. ISBN: 978-3-423-21619-7. Preis: Fr. 13.50.

Bei Fabian Dreher, 28 und Lehrer, läuft's gerade gar nicht rund. Seine Freundin Tine kehrt früher als geplant von ihrem Selbstfindungstrip aus Mexiko zurück: als Radikalveganerin mit radikalem Kurzhaarschnitt und «Poseidon» im Gepäck, einem arroganten, fetten Kater. Und dann diese Wette mit Erzfeind Frühling: Im Vollsuff hat Fabian mit seinem Lehrerkollegen gewettet, in der Lernstandserhebung mit seinen Schülern besser abzuschneiden. Hier geht es nicht nur um die Ehre, sondern auch um Fabians Auto, seinen Job und die Verbeamtung. Und nicht zuletzt um Fabians schwierige – äh, besondere – 9a, mit der er sich durch die bekloppte Wette in eine fatale Abhängigkeit begeben hat.



## Zusammen ist (k)ein Zuckerschlecken

Jutta Profijt: Zusammen ist (k)ein Zuckerschlecken. 368 Seiten. DTV Verlag. ISBN: 978-3-423-26106-7. Preis: Fr. 19.90.

«Es geht um die Villa Zucker...» «Was ist das? Eine Art Lebkuchenhaus?»

Neue Abenteuer warten auf die ebenso liebenswerte wie chaotische Hausbesetzertruppe in der alten Villa am Rhein. Rosa und Konrad, die «Senioren» der WG, planen eine Geldwäsche, und Rosa entwickelt dabei ungeahnte Fantasien. Rosas Enkelin Kim hingegen will ausgerechnet mit ihrem überkorrekten Physiklehrer Hans Seefeld dem «blinden Passagier» Mardi im Keller helfen. Da ist die amouröse Beziehung ihrer Mutter Ellen zu Kommissar Mittmann plötzlich sehr von Nutzen. Als

eines Tages auch noch eine Räumungsklage ins Haus flattert und Wasser und Strom abgestellt werden, wird die Wohngemeinschaft einmal mehr auf die Probe gestellt.



## Rabenfrauen

Anja Jonuleit: Rabenfrauen. 400 Seiten. DTV Verlag. ISBN: 978-3-423-26104-3. Preis: Fr. 19.90.

1959: Sommer in Gröszitz. Ruth und Christa sind beste Freundinnen ... Abends, nach der Arbeit auf dem Feld, geniessen sie die Erfrischung im nahe gelegenen Bach. Unweit der Badestelle schlägt eines Tages eine Jugendfreizeit ihre Zelte auf. Eine willkommene Abwechslung für die Mädchen, die sich alsbald in den attraktiven Erich verlieben. Christa, blind vor Liebe, verbringt fortan viel Zeit in dem Zeltlager, hinter dem sich eine radikal christliche Gemeinschaft um einen gewissen Paul Schäfer verbirgt. Ruth hingegen zieht sich immer mehr zurück. Schliesslich fasst Christa den Plan, mit «Onkel Paul» und Erich nach Chile auszuwandern. Ein folgenschwerer Entschluss.



## Der Flug nach Marseille

Michael Wallner: Der Flug nach Marseille. 256 Seiten, gebundenes Buch mit Schutzumschlag. Luchterhand Verlag. ISBN: 978-3-630-87474-6. Preis: Fr. 26.90.

München im Winter 1918/1919. Der Krieg ist verloren, der bayerische König ist gestürzt, und Arbeiter- und Soldatenräte versuchen die Macht zu ergreifen, während konservative und deutschnationale Kräfte zur Gegenwehr ansetzen.

Am Schwabinger Krankenhaus operiert die junge Ärztin Julie Landauer Tag und Nacht Kriegsverletzte und Invalide, die von den Schlachtfeldern in die Heimat zurückgebracht wurden. Julie hat in ihrer Kindheit nie erfahren, was echte Zuneigung und Geborgenheit bedeuten. Deshalb vertraut sie der Liebe nicht und kann sich allenfalls auf flüchtige, gefühlere Affären einlassen. Bis sie dem liberalen Zeitungsredakteur Karl Kupfer begegnet, dessen heilbar an Diabetes erkrankte Frau Nina sie behandelt. Den Mann einer Patientin zu lieben, ist absolut tabu für Julie – und doch kann sie ihre Gefühle ebenso wenig ersticken wie Karl Kupfer dies vermag, der sich von der jungen Ärztin magisch angezogen fühlt.

Als sich Nina Kupfers Zustand dramatisch verschlechtert, gibt es für sie nur eine Rettung: Sie muss nach Marseille gebracht werden, wo gerade eine revolutionäre Therapie gegen Diabetes entwickelt wurde. Wider alle politischen Hindernisse kann Nina nach Südfrankreich ausgeflogen werden, wo sich ihr Gesundheitszustand rasch bessert. Karl indessen, der Sorgen um seine Frau enthoben, wird von einer verzehrenden Sehnsucht nach Julie ergriffen. Unter einem Vorwand reist er Hals über Kopf zurück nach München. Für einen Augenblick scheint es, als ob Julies und Karls heimliche Liebe Erfüllung finden könnte –, doch dann reisst das Schicksal die beiden grausam auseinander ...



## Wie man schlafen soll

Cordula Simon: Wie man schlafen soll. 196 Seiten, Hardcover. Residenz Verlag. ISBN: 978 3 7017 1668 5. Preis: Fr. 26.90.

Mit abgründiger Komik und kühler Schönheit erzählt Cordula Simon über nichts weniger als die düstere Zukunft, die uns allen bevorsteht. In einer namenlosen Steppe blinken die Lichter von Lightraff, einer künstlichen Stadt, die rund um eine Raffinerie aus dem Boden geschossen ist und Arbeit in einer von Klimakatastrophen verwüsteten Welt verspricht: Koslov, Barkeeper im Darkraff, sucht hier sein Glück, genauso wie der ehemalige Landwirt Schreiber und der aalglatte Haye, der Arbeit in der Stadtverwaltung gefunden hat. Doch die drei teilen nicht nur den Glauben an Lightraff, sondern im Schichtbetrieb auch ihr Bett, das jedem für genau acht Stunden gehört. Als die Ölquellen versiegen und das straff organisierte Gefüge der Stadt zu zerbröckeln beginnt, treffen die drei Bettgeher erstmals aufeinander. Das aber kann eigentlich nur böse enden ...



## Das Wasser unserer Träume

Marica Bodrožić: Das Wasser unserer Träume. 224 Seiten, gebundenes Buch mit Schutzumschlag. Luchterhand Verlag. ISBN: 978-3-630-87396-1. Preis: Fr. 29.90.

Er hat keinen Namen. Und er kann nicht sprechen. Der Mann weiss nicht einmal, wo er ist, auch die Zeit ist ihm fremd geworden. Ein ganzes Jahr lang liegt der Namenlose im Koma und übt sich im Erwachen. Mit der Rückkehr in die Welt verbinden sich auf unerwartete Weise seine Sinne. Er erlangt die Fähigkeit, sich umfassend zu erinnern. Ein Unfall, so scheint es, hat ihn in diese rätselhafte Situation gebracht. Er kann seinen Körper nicht bewegen, aber er ist sich dennoch seiner selbst bewusst – und nicht nur das, er kann sowohl die Gedanken als auch die Sehnsucht der anderen lesen. In dieser «höheren Heimat» beginnt er zu ahnen, dass er noch einmal ins Leben und in seinen Körper zurück darf. Denn die Freundschaft eines Mannes und die Liebe zweier Frauen machen ihn zu einem hoffenden Menschen.

Mit sprachlicher Brillanz gibt sich Marica Bodrožić mit ihrem Protagonisten auf eine Reise in faszinierende geistige Landschaften und erzählt, was im Leben bleibt – und worauf es am Ende ankommt.



## Epilog mit Enten

Sabine Friedrich: Epilog mit Enten. 590 Seiten. DTV Verlag. ISBN: 978-3-423-28087-7. Preis: Fr. 32.50.

Die Geschichte einer grossen, unmöglichen Liebe «Berlin, 1976: ein Jahrhundertsommer. Ich war achtzehn, eine Schülerin aus dem Westen, du fünfundzwanzig, ein kleiner Dealer. Es begann, wie solche Lieben eben beginnen, besessen, verrückt, als ein grosser Rausch.» Fast vierzig Jahre später blickt sie zurück: auf die Reisen auf dem Hippie-Trail durch Indien und Afghanistan, auf Versöhnungen, Trennungen, die Ehe in Norwegen, die Geburt der Tochter. Sie verlieren einander aus den Augen, doch dann erkrankt er an Krebs. Und sie versuchen ein letztes Mal, ihre gemeinsame Geschichte zu einem guten Ende zu führen.



## Unterleuten

Juli Zeh: Unterleuten. 640 Seiten, gebundenes Buch mit Schutzumschlag. ISBN: 978-3-630-87487-6. Preis: Fr. 33.90.

Manchmal kann die Idylle auch die Hölle sein. Wie das Dorf «Unterleuten» irgendwo in Brandenburg. Wer nur einen flüchtigen Blick auf das Dorf wirft, ist bezaubert von den altertümlichen Namen der Nachbargemeinden, von den schrulligen Originalen, die den Ort nach der Wende prägen, von den unberührten Natur mit den seltenen Vogelarten, von den kleinen Häusern, die sich Stadtfüchtlinge aus Berlin gerne kaufen, um sich den Traum von einem unschuldigen und unverdorbenen Leben ausserhalb der Hauptstadttheater zu erfüllen. Doch als eine Investimentfirma einen Windpark in unmittelbarer Nähe der Ortschaft errichten will, brechen Streitigkeiten wieder auf, die lange Zeit unterdrückt wurden. Denn da ist nicht nur der Gegensatz zwischen den neu zugezogenen Berliner Aussteigern, die mit grossstädtischer Selbstgerechtigkeit und Arroganz und wenig Sensibilität in sämtliche Fettnäpfchen der Provinz treten. Da ist auch der nach wie vor untergründig schwelende Konflikt zwischen Wendegewinnern und Wendeverlierern. Kein Wunder, dass im Dorf schon bald die Hölle los ist ... Mit «Unterleuten» hat Juli Zeh einen grossen Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit geschrieben, der sich hoch spannend wie ein Thriller liest. Gibt es im 21. Jahrhundert noch eine Moral jenseits des Eigeninteresses? Woran glauben wir? Und wie kommt es, dass immer alle nur das Beste wollen und am Ende trotzdem Schreckliches passiert?